



MILITÄRMOTORFAHRERVEREIN ZÜRCHER OBERLAND

Bericht Fahr- und Fahrzeugtechnik vom 24. Oktober 2020

Am Morgen vom 24.10.2020 08.00 Uhr versammelten sich 30 in Tarngrün gekleidete Männer bei der Loge vom ALC Hinwil. Nach der Begrüssung und einigen Informationen zum Kurstag, ging es zu den bereitgestellten Fahrzeugen.

Auf dem Waschplatz waren für uns Steyr, Iveco, darunter auch 3 Stück der neusten Generation, Sprinter und auch Mercedes G bereitgestellt. An den meisten Fahrzeugen waren Anhänger angehängt.



Es wurden Arbeitsgruppen gebildet, mit diversen Schwerpunkten. Manövrieren mit Anhänger, WABRA Bedienung vertiefen, Kenntnis Iveco Tracker, Ausbildung Mercedes G.

Natürlich alles gem. BAG Schutzkonzept und VSMMV Vorgaben. **Abstand, Masken und Handhygiene.**



Um 10.00 Uhr Informierte der Kursleiter Beat Aeppli die Teilnehmer über die Fahrstreck.
In der Zwischenzeit hat sich auch die Sonne hervorgewagt.



Alle Teilnehmer bildeten 2er Besatzungen und bereiten die Fahrzeuge für die Fahrt zum Mittagessen vor. Nach dem Verlassen des ALC Hinwil fuhren wir über den Betzholzkreisel



auf der Autobahn A15 nach Reichenburg – A3 bis Ausfahrt Schindellegi – Biberbrugg – bis zum Restaurant Distel in der mittleren Altmatt.



Hier wurde uns ein hervorragendes Mittagessen serviert.

Auch die Motorfahrer Fachgespräche kamen nicht zu kurz.



Nach dem Mittagessen gings weiter über Seewen, auf der A4 nach Brunnen, über die Axenstrasse nach Flüelen. Nach einem Fahrer Wechsel, bei einigen auch die Fahrzeuge, ging es weiter über die A4 bis Buochs - Entenbürgen – Stansstad – nach Luzern. Bei Emmen Nord haben wir die Autobahn verlassen und sind über Rothenburg – Eschenbach – Inwil – Gisikon – A14 – bis Sihlbrugg gefahren.



Und das alles bei schönstem Herbstwetter und ohne viel Verkehr.



Weiter gings über den Hirzel – Rapperswil zurück ins ALC Hinwil. Nach dem Auftanken und Abspritzen, wurden die Fahrzeuge parkiert und noch der obligate Zustandsrapport ausgefüllt.

Es war wieder ein gut organisierter und gelungener Anlass. An Beat und seinen Kammeraden von der Tech. Kommission, recht herzlichen Dank. Für mich persönlich war der Tag nicht ganz zufriedenstellend. Hatten wir doch Fahrzeuge der neuesten Generation von Iveco dabei. Diese wurden aber den ganzen Tag von den gleichen Motorfahrern bewegt. Es gab keine Möglichkeit, dass andere Kameraden diese auch fahren konnten. **Eigentlich Schade.**

Nach Kursende haben noch 7 Freiwillige die fünf Steyer Anhängerzüge und ein Iveco Anhängerzug nach Bronschhofen überführt. Das Parkieren auf dem vorgesehenen Platze bereitete uns einige Mühe, jedoch schafften wir das auch noch. Um 19.00 Uhr waren wir wieder zurück in Hinwil.

